

## Bachs Himmel – ein Stern unter Sternen

Marianna Herzig – Sopran  
Myriam Eichberger – Blockflöte  
Juliane Ritzmann – Blockflöte  
Florian Moser – Violine  
Gerhart Darmstadt – Violoncello  
Wolfgang Brunner – Cembalo

- Johann Sebastian Bach (1685–1750) Choral D-Dur *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 436, Text von Philipp Nicolai (1556–1608) **3'**  
[im Programmheft vierstimmig abzurufen zum gemeinsamen Singen](#)  
Juliane: „Wo leuchtet der Morgenstern?“
- Nicolaus Adam Strungk (?) (1640–1700) *Contrapunct sopra la Baßigaylos d'Altr.* D-Dur für Violine und Basso continuo über den Choral *Wie schön leuchtet der Morgenstern* **10-14'**  
Mitwirkend: Florian, Myriam, Gerhart, Wolfgang  
Nach dem Brief Carl Philipp Emanuel Bachs vom 13. Januar 1775 an Johann Nikolaus Forkel „liebte und studierte“ sein Vater Strungks Kompositionen.
- Johann Sebastian Bach Aria B-Dur „Erfüllet, Ihr Himmlischen, Göttlichen Flammen“ aus der Kantate *Wie schön leuchtet der Morgenstern* BWV 1,3, Leipzig, 25. März 1725 (Mariae Verkündigung) **4'**  
Mitwirkend: Marianna, Florian, Gerhart, Wolfgang
- Johann Jacob Froberger (1616–1667) *Meditation (Allemande)* D-Dur FbWV 620, *faite sur ma Morte future la quelle se joue lentement avec discretion à Paris le 1 May Anno 1660. NB: Memento mori Froberger* **2-4'**  
Als 15-jähriger „Freischüler“ im Michaeliskloster Lüneburg lernte Bach Tastenkompositionen u.a. von Johann Jacob Froberger kennen und kopierte sie. Im März 1703 trat er anschließend für einige Monate das erste Mal am Weimarer Hof eine Stelle an.
- Karlheinz Stockhausen (1928–2007) „Pisces – Fische“, aus: *Tierkreis* (1975) op. 41,2 **1'**  
Mitwirkend: Myriam, Juliane  
Stockhausen hatte im Übrigen eine enge Beziehung zum 1980 gegründeten „Ensemble für Intuitive Musik Weimar“
- Johann Sebastian Bach Sonata G-Dur BWV 1021 für Violoncello piccolo und Basso continuo, Leipzig 1732 **13' mit Moderation**  
Adagio  
Vivace  
Largo  
Presto  
Mitwirkend: Gerhart, Wolfgang  
Die Basslinie zu Beginn des Largos erinnert stark an den Beginn der Tenorstimme in Bachs Quartett „Gute Nacht o Wesen“ aus seiner Motette

„Jesu, meine Freude“ BWV 227. Der Tenor singt hier aus der Sphäre des Schutzengels am Grab.

Karlheinz Stockhausen „Aries – Widder“, aus: *Tierkreis* (1975) op. 41,3 1‘

Johann Sebastian Bach Sonata (Grave. Adagio) G-Dur aus der Kantate *Himmelskönig sei willkommen* BWV 182,1, Weimar, 25. März 1714 (Palmarum) 2‘

Mitwirkend: Myriam, Florian, Gerhart, Wolfgang

Aria „Hochgelobter Gottessohn“ G-Dur aus der Kantate *Bleib bei uns, denn es will Abend werden* BWV 6,2, Leipzig, 2. April 1725 (2. Ostertag) 5‘

transponiert von Es nach G

Mitwirkend: Marianna, Florian, Gerhart, Wolfgang

Choral (Allegro) „Ach bleib bei uns“ B-Dur BWV 6,3 5‘

Sopran, Violine (eigentlich Violoncello piccolo) und Basso continuo

Mitwirkend: Marianna, Florian, Gerhart, Wolfgang

Inhalt: die einbrechende Nacht mit ihrer Dunkelheit und die Bitte, nicht allein zu bleiben.

Karlheinz Stockhausen „Scorpio – Skorpion“, aus: *Tierkreis* (1975) op. 41,10 1‘

Johann Sebastian Bach Praeludium B-Dur der Partita BWV 825, aus dem 1. Teil der *Clavier-Übung*, op. 1, Leipzig 1731, dem Erbprinzen Emanuel Ludwig von Anhalt-Köthen (12.09.1726–17.08.1728) gewidmet 3‘

Widmungsgedicht von Bach (?):

*Dem Durchlachtigsten Fürsten und Herrn Herrn Emanuel Ludwig, Erb-Printzen zu Anhalt, Hertzogen zu Sachsen, Engern und Westphalen, Grafen zu Ascanien, Herrn zu Bernburg und Zerbst, etc. etc.*

*Widmete diese geringe Musicalische Devotion Johann Sebastian Bach.*

*Durchlauchtigst Zarter Prinz, den zwar die Windeln decken*

*Doch Dein Fürsten Blick mehr als erwachsen zeigt,*

*Verzeihe, wenn ich Dich im Schlappe sollte wecken,*

*Indem mein spielend Blatt vor Dir sich nieder beugt.*

*Es ist die Erste Frucht, die meine Saiten bringen;*

*Du bist der erste Printz den Deine Fürstin Küst*

*Dir soll Sie auch zuerst zu Deinen Ehren singen,*

*Weil Du, wie dieses Blatt, der Welt ein Erstling bist,*

*Die Weisen dieser Zeit erschrecken uns und sagen:*

*Wir kämen auf die Welt, mit wüßeln und Geschrey  
Gleichsam als wolten wir zum voraus schon be Klagen,*

*Daß dieses Kurtze Ziel betrübt und Kläglich sey.*

*Doch dieses Kehr ich um, und sage, das Gethöne,*

*Das Deine Kindheit macht, ist lieblich, Klar und rein,*

*Drum wird Dein Lebens Lauff vergnügt, beglückt und schöne,*

*Und eine Harmonie von eitel Freude seyn.*

*So Hoffnungs-Voller Prinz will ich Dir ferner spielen*

*Wenn Dein Ergötzungen noch mehr als tausendfach.*

*Nur fleh ich, allezeit, wie ietzt, den Trieb zu fühlen*

*Ich sey Durchlauchter Prinz*

*Dein tieffster Diener Bach.*

„Der Tag in seinem Lichte“ BWV 448, aus: Georg Christian Schemelli (um 1680–1762), *Musicalisches Gesang-Buch*, Leipzig 1736, Nr. 39, Text von Christian Scriver (1629–1693) 3‘

Mitwirkend „Consort Song“: Marianna, Gerhart, Florian Myriam, Juliane, Wolfgang

Zugabe ...??

Gesamt [Hier](#) gelangen Sie dem Detailprogramm, das von den Künstlern kommentiert wurde.: 75 Minuten, ohne Pause!